BEDIENUNGSANLEITUNG

Netti III HD

ALU_REHAB™

Thinking ahead – moving forward

CE This product conforms to 93/42/EEC for medical products.

INHALTSVERZEICHNIS

1. EINLEITUNG 4
- 1.1 Zweckbestimmung/Indikationen des Netti III HD 5
- 1.2 Kontaindikationen 5
- 1.3 Qualität und Haltbarkeit 5
- 1.4 Umweltverträglichkeit und Entsorgung 5
- 1.5 Information für den Wiedereinsatz 6
- 1.6 Über diese Bedienungsanleitung 6
- 1.7 Abmesswungen 7

2. KURZANLEITUNG 8

3. BESCHREIBUNG DES ROLLSTUHLES 9

4. EIGENSCHAFTEN UND MERKMALE DES NETTI III HD 10

5. ZUBEHÖR 11
- 5.1 Montage des Beckengurte 14
- 5.2 Montage des H-Gurts 14
- 5,3 Elektrische Komponenten 15

6. ANPASSUNG UND EINSTELLUNG 16
- 6.1 Auspacken des Rollstuhles 16
- 6.2 Antriebsräder 16
- 6.3 Lenkradgabeln 17
- 6.4 Lenkräder 17
- 6.5 Einstellen der Sitshöhe vorn 17
- 6.6 Einstellen der Sitshöhe hinten 18
- 6.7 Rückenlehne 18
- 6.8 Einstellen der Sitztiefe hinten 18
- 6.9 Einstellen der Sitztiefe vorn 20
- 6.10 Anti-Kippstützen 20
- 6.11 Einstellen der Armlehne 21
- 6.12 Kissen 21
- 6.13 Einstellen der Anpassrückenbespannung 21
- 6.14 Beinstützen 22

6.15 Kopfstütze 24
6.16 Schiebegriffe 26
6.17 Einstellen der Bremse 26
6.18 Einstellen der Sitzneigung 28
6.19 Einstellen der Rückenlehnenneigung 28

7. TRANSPORT 29
7.1 Zusammenklappen zum Transport 29
7.2 Fahrzeugtransport 29

8. FAHRTECHNIKEN 30
8.1 Fahrtechniken - Allgemeines 30
8.2 Fahrtechnik - Stufe hoch 30
8.3 Fahrtechnik - Stufe hinunter 31
8.4 Fahrtechnik - Rampen/Gefälle 32
8.5 Fahrtechnik - Treppe hoch 32
8.6 Fahrtechnik - Treppe hinunter 33
8.7 Umsetzen des Benutzers 33
8.8 Schwerpunkt 34
8.9 Anheben des Rollstuhls 34
8.10 Greifringe 35

9. WARTUNG 35
9.1 Wartungsanleitung 35
9.2 Reinigungs- und Pflegeanleitungen 36

10. FEHLERBEHEBUNG 37

11. PRODUKTTESTS & -GEWÄHRLEISTUNG 38
11.1 Produkttests 38
11.2 Garantie 38
11.3 Reklamationen 38
11.4 Ersatzteil Liefer-Garantie 39
11.5 Sonderanpassungen 39
11.6 Kombinationen des Netti Rollstuhls 39
11.7 Service und Reparatur 39

12. ABMESSUNGEN UND GEWICHT 40

1. EINLEITUNG

Der Netti III HD ist ein für den Gebrauch in Innen- und Außenbereichen entwikkelter Komfortrollstuhl. Der Netti III HD wurde vom TÜV SÜD Product Service GmbH in Deutschland gemäß DIN EN 12183:2009 geprüft

Wir von Alu Rehab sind der Auffassung, dass vor der Auswahl eines Rollstuhls die individuellen Anforderungen des Benutzers sowie das Einsatz-umfeld sorgfältig definiert und berücksichtigt werden sollten. Es ist daher wichtig, auch die Möglichkeiten und Grenzen des Rollstuhls zu kennen. Der Netti III HD Rollstuhl wurde für Benutzer entwickelt, die in Bezug auf Komfort und Entlastung hohe Anforderungen stellen. Das Netti-Sitzsystem bietet in Kombination mit den ergonomischen Vorteilen der Rahmenkonstruktion eine Vielzahl von Einstellungs- und Anpassungsmöglichkeiten. Mit Netti III HD ist es aufgrund der Sitzkantelungs- und Neigungsfunktionen möglich, zwischen Aktivstellung und Ruheposition beliebig zu wechseln.

Benutzergewicht max.: 160 kg.

⚠ Wenn Zubehör montiert wird, wie etwa ein Elektroantrieb, muss das Gewicht des Zubehörs vom maximalen Benutzergewicht subtrahiert werden

ⓘ Die Produktausstattung ist von Land zu Land unterschiedlich

1.1 Zweckbestimmung/ Indikationen des NETTI III HD

Der Netti III HD ist ein Multifunktionsrollstuhl für teilweise oder gänzlich immobile Personen mit körperlichen und/oder gestigen Beeinträchtigungen. Diese Beeinträchtigungen können multiple Ursachen haben. Der Netti III HD dient durch die Möglichkeit den Rollstuhl im Sitz- und Rücken winkel zu verstellen dem Lagewechsel des Nutzers, der Mobilisation und Sitzkorrektur (Stabilisierung) bei Vorliegen einer der unten genannten funktionellen Einschränkung deren Ursache multiple sein kann:

- eingeschränkte oder fehlende Mobilität
- eingeschränkte oder fehlende Muskelkraft
- Bewegungseinschräkungen
- fehlende oder beeinträchtigte Rumpf- und Kopfstabilität
- Halbseitenparesen
- Erkrankungen aus dem rheumatischen Formenkreis
- Schädel-Hirn-Verletzungen
- Amputationen
- sonstige neurologische oder geriatrische Erkrankungen

1.2 Kontraindikationen

Bei starker Muskelspastik empfehlen wir die Version Netti III HD mit verstärkter Rahmenkomponente und Beinstütze für diese spezielle Anforderung. Eine Nichtbeachtung dieses Hinweises könnte unter ungünstigen Umständen zu einer Verformung oder einem Bruch von Metallteilen im Bereich des hinteren Rohres, der Beinlehnen oder der Armlehnen führen.

1.3 Qualität und Haltbarkeit

Die Netti Rollstühle wurden vom TÜV Süd Product Service GmbH in Deutschland gemäß dem europäischen Standard DIN EN 12183:2009 getestet. Für Alu Rehab A/S als Hersteller. ist dies beim Einsatz unter gewöhnlichen Bedingungen mit einer Nutzungsdauer von 5-6 Jahren gleichbedeutend. Die Lebensdauer des Rollstuhls hängt vom Grad der Behinderung des Benutzers sowie von der Wartung ab. Somit wird die Produktlebensdauer in Relation zu diesen beiden Faktoren variieren.

1.4 Umweltverträglichkeit und Entsorgung

Bei Alu Rehab wie auch bei unseren Zulieferern wird Umweltschutz groß geschrieben.

Dies bedeutet:

- dass wir im größtmöglichen Umfang auf umweltschädliche Materialien und Verfahren verzichten;
- dass wir für unsere Produkte eine lange Lebensdauer und ein hohes Maß an Flexibilität gewährleisten können - und somit auch optimale Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit;
- dass sämtliche Verpackungsmaterialien recyclingfähig sind;
- dass unsere Rollstühle im Sinne einer optimalen Wiederverwertbarkeit in ihre jeweiligen Materialbestandteile zerlegt werden können

ⓘ Nehmen Sie Kontakt mit Ihrer Entsorgunsstation auf, um sich zu informieren, wie der Abfall in ihrer Nähe entsorgt wird.

.

1.5 Information für den Wiedereinsatz

Jedes Produkt von der Firma Alu Rehab ist hergestellt, um Ihnen jahrelang wartungsfreien Service zu liefern. Jedes Produkt kann von einem berechtigten Fachhändler für den Wiedereinsatz hergerichtet werden. Damit Leistung und Sicherheit garantiert ist, empfiehlt Alu Rehab die folgenden Tests vor jedem Wiedereinsatz durchzuführen.

Bitte überprüfen Sie folgende Komponenten bezüglich ihrer Funktion, Unversehrtheit, etc und tauschen Sie gegebenenfalls aus:

- Räder (Reifenprofil)
- Rollstuhlrahmen
- Polster
- Nabe
- Funktion der Bremsen
- Lenkkopflagerung: überprüfen bezüglich Abnutzung/Schmierung.
- Geradeauslauf der Räder
- Lagerungen

Bitte beachten Sie auch die Angaben in Abschnitt 9.2 Reinigung und Pflege

1.6 Über diese Bedienungsanleitung

Zur Vermeidung von Unfällen oder Beschädigungen lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung vor der Benutzung des Rollstuhls sorgfältig durch.

Verbotshinweis.
Bei Missachtung eines solchen Verbots wird jede Gewährleistung ausgeschlossen.

Warnhinweis.
Dieses Symbol weist darauf hin, dass besondere Vorsicht geboten ist.

Symbol für wichtige Information.

Symbol für nützliche Tipps.

Symbol für den Einsatz von Werkzeug

Anti-Kippstützen

Bei korrekter Montage verhindert der Kippschutz, dass der Rollstuhl nach hinten kippt. Der Einsatz der Anti-Kippstützen wird dringend empfohlen.

1.7 Abmessungen

Der Netti III HD ist ein für den Gebrauch in Innen- und Außenbereichen entwickelter Komfortrollstuhl.

ⓘ Der Produktausstattung kann von Land zu Land unterschiedlich sein

Total Gewicht: 36.2 Kg

Sitzbreite:

350, 380, 400, 430, 450, 500, 550 et 600 mm

Sitztiefe:

(Von der Verderkante der Sitzfläche bis zum Rückenlehnenscharnier gemessen.

400, 425, 450, 475, 500 mm

Sitzhöhe:

(Vom Boden bis zur Oberkante der Sitzfläche beim Einsatz von 24"-Antriebsrädern in der oberen Lochpositionen gemessen.

465 mm*

*Durch Veränderung der Position bzw. der Größe der Antriebsräder sind Sitzhöhen von 435 mm - 480 mm möglich.)

Rücklehnenhöhe:

500 mm*

* Beim Einsatz einer Rückenlehnenverlangerung wird eine Höhe von 600 mm erreicht.

Spezifikasjon	min.	maks.
Totallänge mit Beinstützen	1100 mm	-
Totalbreite	790 mm	-
Langezusammengeklappter Stuhl	760 mm	-
Breitezusammengeklappter Stuhl	710 mm	-
Höhezusammengeklappter Stuhl	510 mm	-
Totalgewicht	36,2 kg	-
Gewicht des schwersten Teiles	3,8 kg	-
Statiische Stabilität aufwärtes	0°	15°
Sitzplattenwinkel	-9°	16°
Effektive Sitztiefe	400 mm	500 mm
Effektive Sitzbreite	460 mm	710 mm
Sitzflächenhöhen vorn	435 mm	480 mm
Rüchenwinkel	86°	133°
Rüchenhöhe	480 mm	-
Abstand Fußplatte - Sitzfläche	280 mm	770 mm
Winkel Beinstütze-Sitzfläche	105°	182°
Abstand Armlehne - Sitzfläche	185 mm	325 mm
Position vorn Armlehnen-konstruktion	295 mm	455 mm
Diameter Greifring	525 mm	-
Horizontale Radachelposition	-10 mm	95 mm

Modellbreite: 55 cm.
Gemessen ohne Kissen

2.0 KURZANLEITUNG

Dieser Abschnitt stellt eine Zusammenfassung der gesamten Bedienungsanleitung dar und vermittelt Ihnen eine kurze Einführung in die Benutzung und Pflege des Netti III HD-Rollstuhls.

⚠ Die Kurzanleitung kann das sorgfältige Durchlesen der Bedienungsanleitung nicht ersetzen, sondern dient nur der Übersicht bzw. als Checkliste.

- Rollstuhl auspacken (Abschnitt 6.1)
- Antriebsräder montieren (Abschnitt 6.2)
- Lenkräder montieren (Abschnitt 6.4)
- Rückenlehne umklappen und Gasdruckfeder mit Hilfe des Verriegelungsbolzens montieren (Abschnitt 6.7)
- Armlehnen montieren (Abschnitt 6.11)
- Kissen anbringen (Abschnitt 6.12)
- Beinstützen montieren (Abschnitt 6.14)
- Schiebegriffe einstellen (Abschnitt 6.16)
- Kopfstütze montieren (Abschnitt 6.15)
- Zubehör montieren (weitere Informationen finden Sie unter Abschnitt 5; die Anbauanleitungen werden mit dem jeweiligen Zubehör geliefert.)

ⓘ Informationen zur Fehlerbehebung finden Sie unter Abschnitt 10. Informationen zum Einstellen der Funktionen finden Sie in den Abschnitten 6.

ⓘ Der Produktausstattung kann von Land zu Land unterschiedlich sein

⚠ Fahren Sie vorsichtig!

⚠ Seien Sie aufmerksam, dass Reibung des Greifringes eine warme Oberfläche verursachen kann!

⚠ Salzwasser kann das Risiko für Korrosion erhöhen. Andere Verhaltensregeln sind nicht nötig.

⚠ Die Anti-Kippsicherung sollte immer aktiviert sein um die Sicherheit des Benutzers zu gewährleisten.

⚠ Überprüfen Sie, dass die Fixierhebel und Sicherungsschrauben fest angezogen sind.

⚠ Die Anti-Kippsicherung muss immer aktiviert sein, wenn der Rollstuhl nach hinten gekippt wird.

.

⚠ Die Oberflächentemperatur der Metallteile kann sich bei direkter Sonneneinstrahlung erhöhen.

⚠ Stehen Sie nie auf den Fußplatten. Kipprisiko.

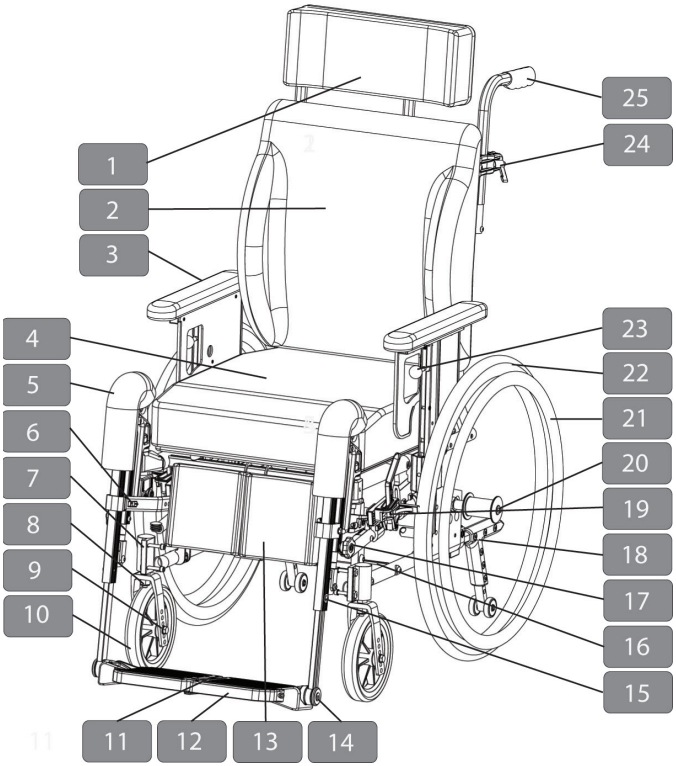
⚠ Heben Sie den Rollstuhl nie an den Armlehnen oder Beinstützen an.

ⓘ Benutzer mit eingeschränkter Sehfähigkeit können sich den Katalog und die Gebrauchsanleitung bei www.alurehab.com herunterladen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler!

3. BESCHREIBUNG DES ROLLSTUHLS*

1. Kopfstütze
2. Rückenkissen, Modell Uno
3. Armlehne mit Polster
4. Sitzkissen, Modell Uno
5. Kniepelotte
6. Wadenplattenhalterung
7. Lagergehäuse/ Lenkradgabelhalt
8. Entriegelungsknopf für Lenkradgabel
9. Lenkradgabel
10. Lenkrad
11. Verrieglungbolzen für Fußplatte
12. Fußplatte
13. Wadenplatten
14. Schraube für Winkel-einstellung
15. Schraube für Höhen-einstellung
16. Zugstange
17. Drehknopf für Winkel-einstellung
18. Anti-Kippstütze
19. Bremse
20. Stechachse
21. Griefringe
22. Antriegsrad
23. Entriegelungsknopf für Armlehne
24. Fixierhebel für die Schiebegriffe
25. Schiebegriffe



* Bitte beachten sie, dass die Produktausstattung von Land zu Land unterschiedlich sein kann.

ⓘ Sollte nach dem Auspacken ein Teil fehlen, so wenden Sie sich bitte an Ihrer Fachhändler.

ⓘ Detaillierte Informationen erhalten Sie ebenfalls bei Ihrem Fachhändler.

4. EIGENSCHAFTEN UND MERKMALE DES NETTI III HD

STANDARD

Sitz
- Sitzkissen mit guten Druckverteilungseigenschaften
- Sitzkantelung -11° / +14°
- Höhenverstellbar von 40 cm bis 48,5 cm
- Tiefenverstellung: 10 cm

Antriebsräder*
- 24" x 1 3/8" Aluminium Antriegsräder mit pannensicherer Bereifung und Stechachse
- Greifringe: Aluminium
- 7"- breit Lenkräder mit pannensicherer . Bereifung und Stechachse

* Die Standard-Antriebsräder können von Land zu Land variieren.

Rückenlehne
- Winkel: 88° - 130°
- Höhe: 50 cm
- Das Rückenkissen ist mit integrierter Lenden- und Seitenstütze versehen und ist außerdem höhenverstellbar.
- Höhenverstellbare, abnehmbare Schiebegriffe.

Beinstützen
- Winkelverstellbare Beinstützen
- Höhen- under winkelverstellbare Fußplatten

Armlehnen
- Höhenverstellbar und abnehmbar
- Tiefeninstellbare Polster

Kopfstütze
- Höhen- tiefen- und neigungsverstellbar
- Abnehmbar

ZUBEHÖR/EXTRAS

Sitz
- Gleitsitz (siehe Abschnitt 5)
- Tische und Lesetänder (siehe Abschnitt 5)
- Beckengurte und H-Gurte (siehe Abschnitt 5)

Antribsräder
- Räder mit Trommelbremse (siehe Abschnitt 5)
- Speichenschutz (siehe Abschnitt 5)
- Greifringe (siehe Abscnitt 5)

Rückenlehne
- Rückenlehnenverlängerung (siehe Abscnitt 5)
- Lendenstütze und Keil (siehe Abschnitt 5)
- Rückenkissen

Beinstützen
- Universal-Beinstütsen (siehe Abscbnitt 5)
- Amputationsbeinstützen (siehe Abscnitt. 5)
- Knie-/Oberschenkelpelotte (siehe Abscnitt 5)

Armlehnen
- Verschiedene Polster (siehe Abschnitt 5)
- Hemi Armlehne und Hemi Kissen (siehe Abschnitt 5)

Kopfstütze
- Verschiedene Ausführungen (siehe Abschnitt 5)

5. ZUBEHÖR

Gurte
Verschiedene Ausführungen: Beckengurte mit oder ohne Polster sowie mit Kunststoff oder Autoschnalle. (Montage siehe. Abschnitt 5.1)

Befestigungsstrebe für H-Gurt
An der Schiebegriffen zu montieren. Erhältlich in zwei Größen mit Teleskopstange (siehe Abschnitt 5.2)

Tische
3 Ausführungen: Klappbar, feststellbar oder Standardausführung zum Aufstecken

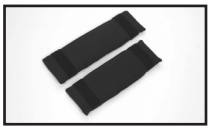
Lesetänder

Tischposterungen
Bieten eine weiche Unterlag für die Arme, wenn diese auf dem Tisch aufliegen

Halbtisch
Klappbarer, geposterter Halbtisch. Der Tisch ersetzt die vorhandene Standardarmlehne

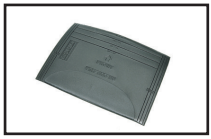
Keil
Verbessert die seitliche Unterstützung

Lendenstütze
Unterstützt die natürliche Lendenkrümmung



Bremsgriffverlängerer
90 mm
120 mm
250 mm

Vital Base Integral
Beckenstabilisator



Sitzkissen
Viele verschiedene Ausführungen. Fragen Sie bitte Ihren Fachhändler

Rückenkissen
Viele verschiedene Ausführungen. Fragen Sie bille Ihren Fachhändler

Speichenschutz
Für 20”-, 22”- und 24”-Antriebsräder. Erhältlich in Schwarz oder transparent

Fußkasten
Gepostert

Beinstützen:

Winkelverstellbar

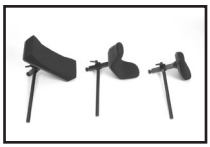
Universal
Mit Hilfe eines Drehknops zwischen +60° und - 15° in verschiedenen Positionen einstellbar

Amputationsbeinstütze

Knie/Oberschenkel-pelotte
Pelotte zur Minderung der Abduktion.

Abduktionskeil
Keil zur Adduktion der Abduktion
Klein: 80 mm Breit
Mitte: 120 mm Breit
Groß: 140 mm Breit

Kopfstützen
Kopfstütze C Groß
Kopfstütze A mit Seiten-führung
Kopfstütze B Klein



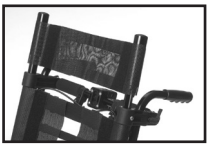
Hygienebezug
Schutzbezug für die Kopfstütze

Kopfkissen
40 x 40 cm Kissen mit Kospoflex-Füllung und Gummiband

Kopfkissen Comfort
Kissen mit Kospoflex-Füllung zum Aufsetzen auf die Kopfstütze

Armlehnenpolster
Breit: 415 x 80 mm
Lang: 445 x 70 mm
Lang/Breit:
525 x 60 mm
Kurz 333 x 58 mm
Standard: 38 x 58 mm
Armlehnenpolster geboren

Rückenlehnen-verlängerung
12 cm Verlängerung. In Kombination mit dem 60 cm Rücken-kissen zu verwenden



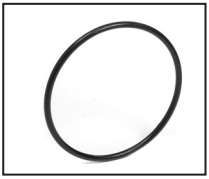
Hemi Armlehne
Als zusätzliche Ent-lastung für den be-troffenen Arm. In ver-schiedenen Positionen feststellbar.

Hemi Kissen
Bietel als Armstützkissen noch größere Entlastung als die Hemi Armlehne

Komfortpolster
Am Kleiderschutz zu befestigen. Bieten eine bessere Druckver-teilung. 2,5, 3.5 und 4.5 cm

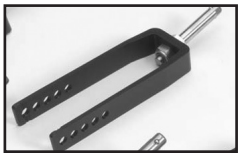
Antriebsräder
24″

Greifringe
Aluminium:
24″

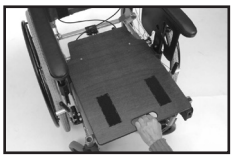


Lenkräder
7″

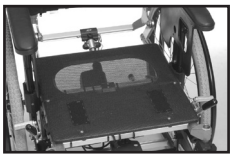
Lenkradgabeln
Breit mit Achse



Gleitsitz
Der Sitz lässt sich herausziehen und zurückschieben, während der Benutzer im Rollstuhl sitzt. Dies erleichtert da Umsetzen und das Positionieren des Benutzers

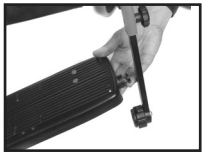


Komfortsitzfläche
Die Aussparung im hinteren Teil der Sitzfläche erhöht in Kombination mit dem Sitzkissen die Beckenstabilität.



Abklappbare Wadenplatten
Der Benutzer muss seine Beine bein Anbringen oder Abnehmen der Beinstütsen nicht anheben

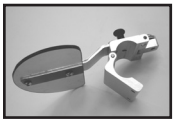
Abnehmbare Fußplatten
Wie die Standard-Beinstütsen lassen sich auch diese zur Steite ausverschwenken



Seitenpelotte Korreksjon
Zur Korrektur von Haltungsfehlern im oberen Rumpfbereich. Die optimale Funktion wird in Kombination mit dem Flip Rückenkissen erreicht

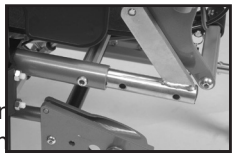
Polster für Seitenpelotte Korrektion

Seitepelotte Stabil
Für Benutzer mit herabgesetzer Haltungsstabilität im oberen Rumpbereich
Die optimale Funktion wird in Kombination mit dem Stabil Kissen erreicht



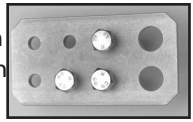
Polster für Seitenpelotte Stabil

Langes Rückenlehnenscharnier
Für die Sitztiefen: 54,5, 57 und 59 cm
Muss in Kombination mit dem extralangen Ansclussstück verwendet werden



El komponenter
Für Sitzkantelung, Rückenlehne und Beinstützen separat oder komplett.

Rahmenverlängerung
Zur Verlängerung des Abstands zwischen den Antriebsrädern und den Lenkrädern. Reduziert die Kippgefahr



Polsterungen für Wadenplateenhalterung
Druckentlastend

Werkzeugset

5.1 Montage des Beckengurts

Abbildung 1
• Gurt durch die Öffnung des Gurthalters ziehen

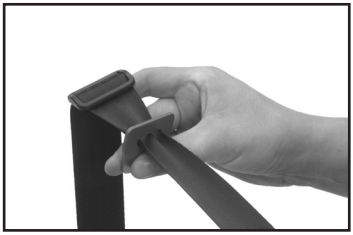


Abbildung 1

Abbildung 2
• Gurt durch die Gurtschnalle zurückziehen.

Abbildung 2

Abbildung 3
• Gurthalter mit Hilfe der beigefügten Schraube und Muttern im hinteren Loch des Rückenlehnenscharniers monterien.

.

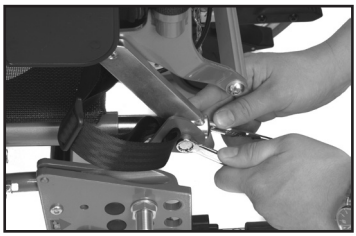


Abbildung 3

2 Stück 13 mm Maulschlüssel

5.2 Montage des H-Gurts

Abbildung 1
• Schiebegriffe abnehmen und die Befestigungstrebe für den H-Gurt von unten auf die Schiebegriffe schieben

.

Abbildung 1

Abbildung 2
• Schiebegriffe in der gewünschten Position einstellen und Fixierhebel schlißen. Befestigungsstrebe in der Richtigen Positionen einstellen und Befestungsschraube fest anziehen; die korrekte Einstellhöhe is unmittelbar oberhalb der Schultern des Benutzer.

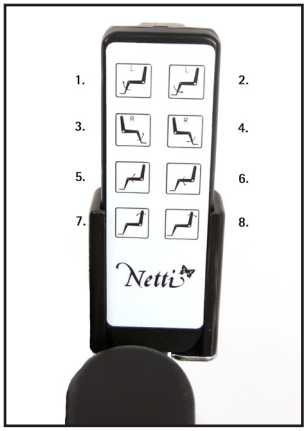
Abbildung 2

Abbildung 3
• Gurt durch die Rollen ziehen und durch Zurückführen durch die Gurtschnalle verschließen. Länge des Gurts einstellen.

Abbildung 3

5.3 Elektrische Komponenten

Der Netti III ist mit elektrischen Funktionen für die Sitzkantelung, Rückenlehnenverstellung und Beinstützenverstellung ausstattbar. Diese Funktionen sind einzeln oder alle zusammen wählbar. Diese Funktionen sind mit einer Handbedienung zu steuern.



⚠ Elektrische Komponenten sind nur durch Alu Rehab oder autorisiertem Personal zu montieren.

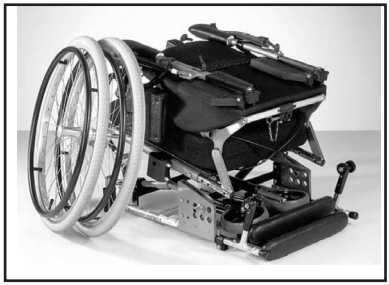
Funktionen der Handbedienung:
1. Linke Beinstütze aufwärts
2. Linke Beinstütze abwärts
3 .Rechte Beinstütze aufwärts
4. Linke Beinstütze abwärts
5. Sitzkantelung nach hinten
6. Sitzkantelung nach vorne
7. Rückenverstellung nach hinten
8. Rückenverstellung nach vorne

Ein Handbedienungshalter ist als Zubehör erhältlich.

Gewicht der Komponenten:
Elektronische Kontrollbox: 1900 Gramm
Sitzkantelungs-Motor: 1650 Gramm
Rückenverstellungs-Motor: 1610 Gramm
Beinstützen-Motor: 984 Gramm jeweils
Handbedienung: 240 Gramm
Halter für Handbedienung: 20 Gramm
Gewicht der Komponenten
Total : 7388 Gramm

ⓘ Eine zusätzliche Bedienungs-anleitung bezüglich Ladung, Wartung und Handhabung der elektrischen Funktionen liegt jedem elektrischen Netti III bei

6. MONTAGE UND EINSTELLEN DES ROLLSTUHLS



6.1 Auspacken des Rollstuhls

1. Packen Sie alle Teile aus und überprüfen Sie anhand der Packliste, ob alle Teile vorhanden sind.
2. Antriebsräder und Lenkräder montieren.
3. Rückenlehne, Armlehnen, Kissen und Beinstützen montieren.
4. Zubehör montieren.

Gewicht der Komponenten (55 cm breiter Rollstuhl)
Antriebsräder: 1.9 kg per Stück
Lenkräder: 0.8 kg per Stück
Beinstütze, Winkelverstellbar: 2,5 kg per Stück
Rückenkissen Uno Back: 1.25 kg
Sitzkissen, Sit: 1 kg
Kopfstütze A: 1 kg
Kopfstütze C: 0.9 kg

Das benötigte Werkzeug ist unter dem weilgen Abschnitt aufgeführt. Die in Abschnitt 5 beschriebenen Zubehörteile sind optional und werden zusammen mit den jeweils hierfür benötigten Montageanleitungen geliefert.

6.2 Antriebsräder

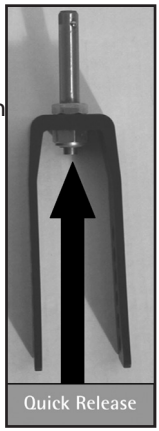
Zum Montieren der Antriebsräder den Achsbolzen der Steckachse aus der Radnabenbuchse nehmen und durch die Mitte des Antriebsrads wieder in die Radnabenbuchse hineinstecken; dabei den an der Achse befindlichen Entriegelungsknopf gedrückt halten.

⚠ Den Entriegelungsknopf loslassen und am Antriebsrad ziehen, um zu überprüfen, dass das Rad korrekt montiert ist.

⚠ Sollte ein Antriebsrad nicht richtig einrasten, so darf der Rollstuhl nicht benutzt werden; in diesem Fall wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

⚠ Sand und Salzwasser (im Winter verwendetes Streusalz) können die Lager Antriebsräder beschädigen. Reinigen Sie den Rollstuhl gründlich, wenn er einer schädlichen Einwirkung ausgesetzt war.

6.3 Einstellen der Lenkradgabel



Die Lenkradgabeln sind serienmäßig mit Steckachsen ausgestattet. Die Lenkradgabeln lassen sich einfach durch Drücken des Mittig über dem Rad befindlichen Entriegelungsknopfs abnehmen.

Winkel der Lagerhäuse überprüfen (siehe Abschnitt 6.5)

6.4 Montage der Lenkräder

- Entriegelungsknopf unter der Lenkradgabeln drücken

- Achsbolzen der Steckachse in das Lagergehäuse einstecken und leicht an der Radgabel ziehen, um zu überprüfen, dass Radgabel richtig eingerastet ist.

Sand und Salzwasser oder Streusalz können die Lager der Lenkräder beschädigen. Bitte reinigen Sie die Lenkräder gründlich, wenn diese versmutz sind

6.5 Einstellen der Sitzhöhe vorn

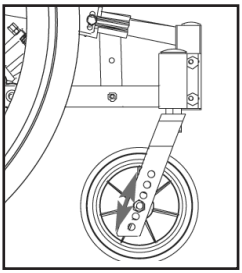
Die Sitzhöhe ist von folgenden Faktoren abhängig:

- Größe der Lenkräder
- Größe der Lenkradgabeln
- Winkel der Lagergehäuse für die Lenkradgabeln überprüfen.

Wie im Abschnitt 5 gezeigt, können Sie zwischen diversen Lenkrädern und Lenkradgabeln wählen. Um de Höhe der Lenkräder zu verändern plazieren Sie diese in einem der Löcher der Lenkradgabel.

Einstellen des Winkeln der Lagergehäuse

Um optimale Fahreigenschaften zu gewährleisten, muss der Winkel der Lenkradgabeln korrekt eingestellt werden. Hierzu lösen Sie die beiden Schrauben auf der Innenseite des Rahmen soweit, dass sich die Exzentermuttternjustierenlassen,Lagerhäuse im Winkel von 90° zum Boden ausrichten



1 Stück 5 mm Inbusshlüssel

Das Lagergehäuse ist nicht höhenverstellbar.

Überprüfen Sie die Einstellung der Anti-Kippstützen

6.6 Einstellen der Sitzhöhe hinten

Die Sitzhöhe hinten hängt von folgenden Faktoren ab.:
- Größe der Antriebsräder.
- Position der Antriebsräder.

Einstellen der Antriebsräder

Radnabenbusche samt Unterlegscheibe und Mutter demontieren und in der gewünschten Position der Antriebsradhalterung montieren.

2 Stück 24 mm Maulschlussel

Kontrollieren Sie, dass die Mutter an der Innerseite des Radgestelles in betinelug mit der Radhülse steht.

Vergewissen Sie sich nach einer Veränderung der Sitzhöhe, dass die Antriebsräder so positioniert sind, dass das untere Rahmenrohr parallell zum Boden verläuft.

Die Kippgefahr erhöht sich, wenn die Antriebsräder in den Halterungen nach vorn versetzt werden.

Überprüfen Sie die Einstellung der Anti-Kippstützen.

Bremsen neu einstellen (siehe Abschnitt 6.17).

Winkel der Lenkrad-Lagergehäuse neu einstellen. (siehe Abschnitt 6.5)

6.7 Rücklehne

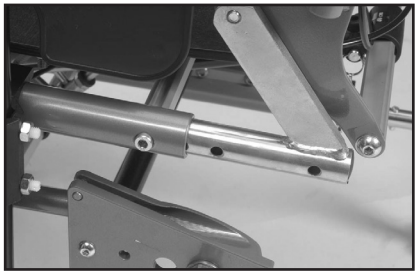
- Rückenlehne ausklappen und anheben, Anschlussstück der Gasdruckfeder in die Halterung einstecken.
- Verriegelungsbolzen von der Seite durch die Halterung und das Anschlussstück der Gasdruckfeder stecken, um die Rückenlehne zu arretieren.

6.8 Einstellen der Sitztiefe hinten

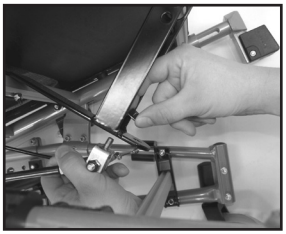
Die Sitztiefe lässt sich sowohl hinten als auch vorn um jeweils 10 cm verstellen.

Einstellen der Sitztiefe hinten:
- Das Scharnier der Rückenlehne hat 5 Löcher im Abstand von jeweils 2,5 cm.
- Die Sitztiefe lässt sich von 40 - 50 cm verstellen (von Vorderkante der Sitzfläche bis zum Rückenlehnenrahmen ohne Rückenkissen gemessen).
- Am Rahmen unterhalb der Sitzfläche ist ein zusätzliches Anschlussstück für die Gasdruckfeder angebracht.
- Das kurze Anschlussstück ist für die Sitztiefen 40 cm, 42,5 cm und 45 cm zu verwenden.

• Das lange Anschlussstück ist für die Sitztiefen 45 cm, 47,5 cm und 50 cm zu verwenden. (Für größere Sitztiefen ist außerdem ein langes Rückenlehnenscharnier erhältlich; siehe Abschnitt 5).



• Nach jedem Verstellen des Rücken lehnenscharniers ist die Positionen des Anschlussstück für die Gasdruckfeder unterhalb der Sitzfläche darauf abzustimmen. Die Halterungen hat 3 Löcher. Wenn das Rückenlehnenscharnier in der kürzesten Positionen eingestellt ist, ist die Gasdruckfeder im vorderen Loch des kurzen Anschlussstück zu platzieren. Wird das Rückenlehnenscharnier um eine Position herausgezogen, so ist die Gasdruckfeder ebenfalls um ein Loch nach hinten zu versetzen. Wenn bei der Gasdruckfeder mit dem kurzen Anschlussstück das hintere Loch erreicht wird, ist stattdessen das lange Anschlussstück zu montieren und wieder am vorderen Loch zu beginnen



Beim Einsatz der Komfortsitzfläche empfiehlt es sich, bei einer Veränderung der Sitztiefe die Sitzfläche auszutauschen. Die Sitzfläche ist in folgenden Tiefen erhältlich: 40 cm, 43 cm & 46 cm.

Beim Einsatz der Anpassungsbänder hinten können in der Tiefe ein paar cm gewonnen werden.

Die Sitztiefe lässt sich hinten wie folgt einstellen:

- Anschlussstück der Gasdruckfeder lösen; hierzu den Sitz vollständig nach vorn neigen.
- Verriegelungsbolzen für die Rückenlehne herausziehen und Rückenlehne nach vorn auf den Sitz klappen.
- Schrauben am Rückenlehnenscharnier lösen und Rückenlehne in der gewünschten Position einstellen (beide Seiten gleichzeitig).
- Schrauben wieder einstecken und festziehen.
- Achten Sie auch darauf, die Gasdruckfeder wie weiter oben in diesem Abschnitt beschrieben neu einzustellen.

Beim Einstellen der Sitztiefe muss die Schraube im Rückenlehnenschamier mit 14 Nm festgezogen werden.

6 mm Inbusschlüssel
13 mm Maulschlüssel

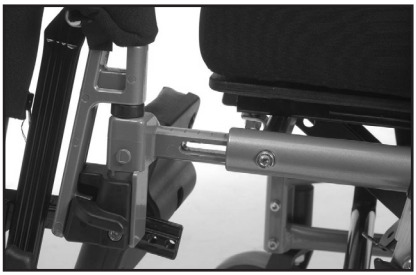
Falls der Benutzer anderen Rückenlehnen winkel drängt, wie als Standard ist, ist es möglich die Gasdruckfeder in drei Positionen unter dem Rollstuhl in vorne zu ändern.

⚠ Bei einer Veränderung der Sitztiefe ändert sich auch der Schwerpunkt des Rollstuhls. Dies lässt sich durch eine Änderung der Position der Antriebsräder in den Antriebsradhalterungen ausgleichen siehe Abschnitt 6.6).

6.9 Einstellen der Sitztiefe vorn

Die Sitztiefe lässt sich vorn um bis zu 10 cm verstellen. Hierzu gehen Sie wie folgt vor:

- Die am Ausziehstück für die Beinstütze befindliche Schraube lösen.
- Ausziehenstück in der gewünschten Positionen einstellen
- Schrauben wieder mit 25 Nm festziehen



6 mm Inbusschlüssel

Durch das unterschiedliche Einstellen der Ausziehstücke ist es möglich, Beckenverdrehungen oder unterschiedliche Oberschenkellängen auszugleichen

6.10 Anti-Kippstützen

- Anti-Kippstützen so einstellen, dass sie nicht über den Radius der Antriebsräder hinausragen.
- Anti-Kippstützen nach hinten herausziehen
- Um 180° nach unten drehen.
- Mit Hilfe der intergrierten Zugfeder nach vorn schieben und dieser Position einrasten lassen.

ⓘ Bei der Auslieferung sind die Anti-Kippstützen auf die bestellte Antriebsradgröße in Standardposition abgestimmt. Werden andere Anpassungen vorgenommen, so müssen auch die Anti-Kippstützen neu eingestellt werden.

Einstellen der Anti-Kippstützen

Nach jeder Veränderung der Position oder Größe der Antriebsräder sind die Anti-Kippstützen ebenfalls neu einzustellen.

Die Anti-Kippstützen sind dann korrekt eingestellt, wenn Sie sich gerade noch innerhalb des Radius der Antriebsräder befinden. Zum Einstellen der Anti-Kippstützen gehen Sie wie folgt vor:

- Die an der Anti-Kippstütze befindliche Sperrhalterung mit Hilfe eines Inbusschlüssels lösen.
- Anti-Kippstütze durch Ziehen oder Schieben in der gewünschten Position einstellen.
- Sperrhalterung wieder festziehen.
- Vorgang auf der anderen Seite wiederholen.

6 mm Inbusschlüssel

Überprüfen Sie, dass beide Anti-Kippstützen gleich lang sind. Der Zwischenraum zwischen den Anti-Kipprädern und dem Boden darf maximal 3 mm betragen.

Wenn sich die Anti-Kippstützen außerhalb des Radius der Antriebsräder befinden, können bei Bordsteinkanten und Treppen Schwierigkeiten auftreten.

Zur Sicherheit des Benutzers sollten die Anti-Kippstützen stets nach unten gedreht sein.

6.11 Einstellen der Armlehnen

- Entriegelungsknopf zur Seite drehen und festhalten.
- Armlehne auf die gewünschte Höhe einstellen und Entriegelungsknopf wieder loslassen. Armlehne leicht nach oben oder unten bewegen, bis sie einrastet.

Das Armlehnenpolster und die Anschlagschraube sind in der mittleren Position eingestellt. Die Einstellung kann auf den Benutzer abgestimmt werden.

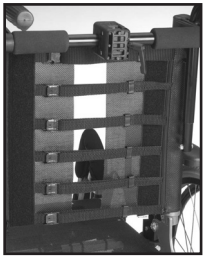
6.12 Kissen

Kissen werden mit Hilfe der Klettbänder am Rollstuhl befestigt und angepasst.

Für optimalen Sitzkomfort ist ein korrektes Anpassen der Kissen absolut erforderlich.

Die Kissenbezüge sind waschbar und somit wiederverwendbar. Beachten Sie hierzu die auf der Rückenseite der Kissen angebrachten Wartungs- und Pflegeanleitungen.

6.13 Einstellung der Anpass-rückenbespannung



- Spanngurte lösen und Rückenkissen so platzieren, dass dieses durch die integrierte Lendenstütze die natürliche Gesäß- und Rükkenform des Benutzers optimal unterstützt.

- Spanngurte so anziehen, dass diese der natürlichen Wirbelsäulenkrümmung folgen und am oberen Kreuzbein zusätzlichen Halt bieten.

6.14 Beinstützen

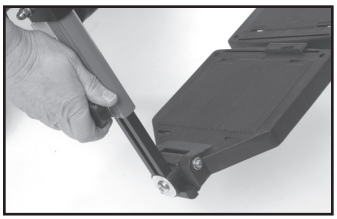
Die Beinstützen sind höhen- und winkelverstellbar sowie schwenkbar und abnembar Sie sind mit höhen- und tiefenverstellbaren Wadenplatten versehen. Die Fußplatten sind abklappbar und lassen sich in verschiedenen Winkelpositionen einstellen. Die Fußplatten sind standardmäßig mit einem Verriegelungsbolzen versehen, der ihre Stabilität erhöht (siehe Abbildung Seite 23) Der Bolzen lässt sich mit Hilfe einer Sprengringzange entfernen.

Für den Netti III HD sind folgende Bein stützen erhältlich:
- Universal-Beinstütze
- Amputationsbeinstütze
  Siehe Abbildungen unter Abschnitt 5.

Anbringung der Beinstützen:
- Beinstütze ein paar Grad anheben.
- Fußplatte hochklappen.
- Beinstütze oben am Winkel anfassen und wie auf dem unten abgebildeten Foto leicht angewinkelt in das Ausziehstück einstecken.
- Beinstütze einschwenken und leicht nach unten drücken, bis sie einrastet.

⚠ Wenn Sie die Beinstütze nach oben oder unten bewegen, greifen Sie nicht mit den Fingern in den Einstellmechanismus zwischen den sich bewegenden Teilen.

Einstellen der Höhe der Fußplatten:
Die Fußplatten sind stufenlos höhenverstellbar.
- Die Schraube lösen, so dass sich die Ausziehstange frei bewegen lässt.
- Fußplatte auf die gewünschte Höhe einstellen und die Schraube wieder fest anziehen.

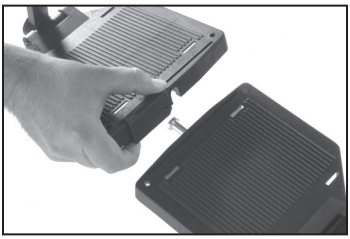


Einstellen des Winkels der Fußplatten:
- Schraube wie auf dem Foto dargestellt mit Hilfe eines Inbusschlüssels lösen.
- Fußplatte im gewünschten Winkel einstellen und Schraube wieder festziehen

5 mm Inbusschlüssel

Anstelle der Schraube ist ein Drehknopf als Zubehör erhältlich.

Ver- und Entriegeln der Fußplatten
- Zur Erhöhung der Stabilität und Festigkeit können die Fußplatten mit Hilfe eines Verriegelungsbolzens miteinander verbunden werden.
- Zum Verriegeln der Fußplatten den an der rechten Fußplatte befindlichen Kunstsschieber zurückschieben und die Fußplatte mit Hilfe des Verriegelungsbolzens mit der linken Fußplatte verbinden.
- Zum Entriegeln der Fußplatten den Kunststoffschieber zurückziehen und die rechte Fußplatte anheben



Während des Einstellvorgangs darf sich keine Last auf den Fußplatten befinden.

Bei Benutzung des Rollstuhls im Freien sollte ein Mindestabstand von 4-5 cm zwischen den Fußplatten und dem Boden eingehalten werden.

Stellen Sie sich niemals auf die Beinstützen, da die Gefahr besteht, dass der Rollstuhl nach vorn kippt.

Seien Sie vorsichtig wenn Sie die Beinstützen im Winkel einstellen / installieren, da Einklemmgefahr besteht.

Abnehmen der Beinstützen:
- Durch Zurückziehen des an der Fußplatte befindlichen Kunststoffschiebers den Verriegelungsbolzen entriegeln, so dass sich die Fußplatte hochklappen lässt.
- Beinstütze anheben.
- Durch leichtes, gerades Anheben aus der Arretierung lösen.
- Beinstütze ausschwenken.
- Beinstütze anheben und abnehmen.

.

Einstellen der Wadenplatten:
Die Wadenplatten sind höhen- und tiefenverstellbar. Zum Einstellen der Höhe die an der Außenseite der Wadenplattenhalterung befindliche Mutter lösen, gewünschte Höhe einstellen und Mutter wieder festziehen. (Abbildung 6.14 A).

10 mm Maulschlüssel

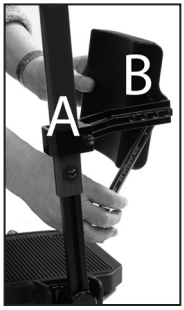


Abbildung 6.14

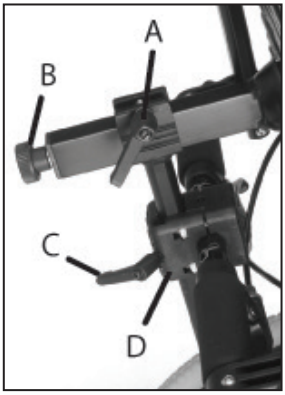
Zum Einstellen der Tiefe die Wadenplatte aus der Halterung nehmen, in dem Sie die zwischen dem Polster und der Halterung befindliche. Mutter mit Hilfe eines Maulschlüssels lösen. Wadenplatte in der gewünschten Position einstellen und wieder befestigen (Abbildung 6.14 B).

13 mm Maulschlüssel

Stellen Sie sich niemals auf die Beinstützen, da anderenfalls die Gefahr besteht, dass der Rollstuhl nach vorn kippt.

Heben Sie den Rollstuhl niemals an den Beinstützen an.

6.15 Kopfstütze



A - Hebel für die Tiefeneinstellung
B - Drehknopf für die Neigungseinstellung
C - Hebel für die Höheneinstellung
D - Kopfsstützenhalterung

- Die rechteckige Schraubenmutter wie oben dargestellt in die Vertiefung der Kopfstützenhalterung einsetzen.
- Kopfstütze in die Kopfstützenhalterung einstecken.
- Die Höhe und Tiefe der Kopfstütze in der gewünschten Position einstellen und fixieren

- Die Kopfstützenhalterung wird durch paarweise diagonales Festziehen der vier Schrauben fixiert; dabei müssen alle vier Schrauben gleichmäßig festgezogen werden.

Einstellen der Tiefe der Kopfstütze:
- Fixierhebel am oberen Ende des vertikalen Kopfstützenrohrs lösen (A).
- Kopfstütze einstellen und in der gewünschten Position fixieren.

Einstellen der Höhe der Kopfstütze:
- Fixierhebel an der Kopfstützenhalterung lösen (C).
- Kopfstütze einstellen und in der gewünschten Position fixieren.

Einstellen der Neigung der Kopfstütze:
- Drehknopf auf der Rückseite des horizontalen Kopfstützenrohrs lösen (B).
- Kopfstütze einstellen und in der gewünschten Position fixieren

Seitliches Einstellen der Kopfstütze:
- Die Kopfstützenhalterung lässt sich nach rechts oder links verschieben, um somit auch besonderen Benutzeransprüchen gerecht zu werden.
- Die vier Schrauben lösen, mit denen die Kopfstützenhalterung zusammengehalten wird.
- Kopfstützenhalterung in die gewünschte Position schieben und durch diagonales Anziehen der Schrauben fixieren.

⚠ Vor dem Ausrichten der Kopfstütze sind stets die Verriegelungen zu lösen.

ⓘ Wenn das Kopfstützenstativ nicht genau in die Halterung passt, ist diese wahrscheinlich zu fest oder ungleichmäßig angezogen.

ⓘ Nach der Anpassung der Kopfstütze ist diese durch Festziehen der kleinen, an der Oberseite der Kopfstützenhalterung mittig angebrachten Stellschraube mit Hilfe eines Inbusschlüssels zu fixieren.

ⓘ Nach der Anpassung der Kopf stütze ist diese durch Festziehen der kleinen, an der Oberseite der Kopfstützenhalterung mittig ange brachten Stellschraube mit Hilfe eines Inbusschlüssels zu fixieren.

6.16 Schiebegriffe

Einstellen der Schiebegriffe:

- Seitliche Hebel lösen und Schiebegriffe ganz nach oben ziehen.
- Griffe in die gewünschte Position drehen.
- Griffhöhe einstellen.
- Durch Schließen der Fixierhebel in der gewünschten Position arretieren.

⚠ Vergewissern Sie sich, dass die Griffe fest sitzen.

⚠ Überprüfen Sie, dass die Sicherheitsschraube fest angezogen ist.

ⓘ Um die Griffe abzunehmen, müssen die unten befindlichen Schrauben ebenfalls entfernt werden.

6.17 Einstellen der Bremse

- Die Bremsen können am Rahmenrohr beliebig positioniert werden.

- Zum Aktivieren der Bremse den Bremshebel nach vorn drücken (Abb. 6.17.1)

Abb. 6.17.1

- Zum Lösen der Bremse den Bremshebel wieder nach hinten ziehen (Abb 6.17.2)

Abb 6.17.2.

- Zum Umpositionieren der Bremsen lösen Sie die beiden Schrauben auf der Innen seite der Bremsklemme

- Zum Feinjustieren lösen Sie die obere Schraube auf der Innenseite der Bremsen
- Bremsen auf die richtige Position einstellen und Schraube wieder festziehen.

5 mm Inbusschlüsse

⚠ Kontrollieren Sie, dass die Bremsen richtig im Verhältnis zu den Antriebsrädern eingestellt sind und versichern Sie sich, dass der Rollstuhl sich nicht bewegt.

⚠ Die Bremsen sind zum Bremsen da und sollten nicht betätigt werden, wenn der Rollstuhl in Bewegung ist.

⚠ Es besteht eine potentielle Einklemmgefahr zwischen Bremse und Rad

Trommelbremse

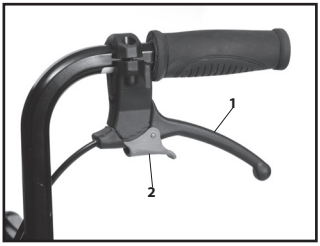
Wenn die Bremse nicht richtig funktioniert: Stellschraube auf der betreffenden Seite oder beidseitig 2 - 4 Mal im Uhrzeigersinn drehen, um den Bowdenzug einzustellen. Anschließend Bremsen erneut überprüfen

Wenn der Bowdenzug zu locker ist: Stellschraube bis zum Anschlag drehen. Zum Straffen des Bowdenzugs die Zugklemme lösen und den Bowdenzug etwas weiter durchziehen. Zugklemme wiederfestziehen und anschließend die Stellschraube erneut justieren.

1 Stück 10 mm Maulschlüssel

⚠ Um sicher zu sein, dass der Bowdenzug funktioniert, darf er nicht über eine Spannung verfügen

Betätigen und Anziehen der Bremse
Das Fahrgestell ist in der Trommelbremse mit handbetätigten Nabenbremsen ausgestattet, um eine Regelung der Geschwindigkeit auf Gefälle und beim Fahren auf ebenen Strecken zu ermöglichen. Diese Nabenbremsen sind an den Schiebegriffen angeordnet.



- Ziehen Sie zum Anziehen der Bremsen die Bremshebel (1) gleichmäßig und ruckfrei zum Griff hin und stoppen Sie die Bewegung des Fahrgestells.
- Zum Anziehen und Verriegeln der Feststellbremse (2) drücken Sie den Hebel 1) gegen den Schiebegriff und verriegeln Sie die Feststellbremse mit dem Finger. Stellen Sie sicher, dass beide Feststellbremsen verriegelt sind.
- Die Feststellbremse wird gelöst, wenn Sie den Hebel (1) gegen den Schiebegriff drücken. Sie ist mit einer Feder verriegelt, welche auf diese Weise gelöst wird.

⚠ Es ist äußerst wichtig, dass die Feststellbremsen verriegelt sind, wenn der Benutzer im Rollstuhl sitzen bleibt.

⚠ Lassen Sie den Benutzer nicht im Rollstuhl sitzen, ohne die Feststellbremse zu betätigen

6.18 Einstellen der Sitzneigung/Sitzkantelung

Die Sitzneigung lässt sich mit Hilfe des an der Schiebestange angebrachten Auslösegriffs regulieren. Der Sitz lässt sich von -11° bis +14° neigen

6.19 Einstellen der Rückenlehnenneigung

Die Rückenlehnenneigung lässt sich mit Hilfe des an der Schiebestange angebrachten Auslösegriffs regulieren. Die Neigung lässt sich von 4° nach vorn bis 40° nach hinten verstellen

⚠ Um sicher zu sein, dass der Bowdenzug funktioniert, darf er nicht über eine Spannung verfügen.

⚠ Den Benutzer nicht allein im Rollstuhl zurücklassen, wenn der Sitz nach vorn gekantelt ist.

Die Auslösegriffe sind wie folgt gekennzeichnet:

Sitzkantelung

Rückenlehnenverstellung

⚠ Kippgefahr. Überprüfen Sie die Einstellung der Anti-Kippstützen

7. TRANSPORT

Netti III HD wurde gemäß Crash Test ISO/FDIS 7176/19 getestet und zertifiziert.

7.1 Zusammenklappen zum Transport

Beim Transport eines Rollstuhles ist darauf zu achten, dass er nach untenstehender Gebrauchsanleitung zusammengeklappt wird. Der Rollstuhl sollte entweder im Kofferraum oder auf dem Rücksitz transportiert werden. Falls der Rollstuhl auf dem Rücksitz transportiert wird, ist ein Sicherheitsgurt anzulegen.

- Kopfstütze abnehmen (Abschnitt 6.15)
- Anti-Kippstützen nach oben drehen (Abschnitt 6.10)
- Schiebegriffe einschwenken (Abschnitt 6.16)
- Armlehnen abnehmen (Abschnitt 6.11)
- Schiebegriffe einschwenken (Abschnitt 6.16)
- Armlehnen abnehmen (Abschnitt 6.11)
- Beinstützen abnehmen (Abschnitt 6.14)
- Rückenkissen abnehmen (Abschnitt 6.12
- Verriegelungsbolzen für die Rückenlehne herausziehen und Rückenlehne nach vorn auf den Sitz klappen (Abschnitt 6.7)
- Antriebsräder abnehmen (Abschnitt 6.2)
- Lenkräder abnehmen (Abschnitt 6.3)

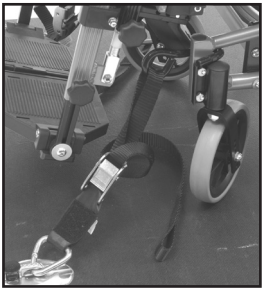
)

7.2 Fahrzeugtransport

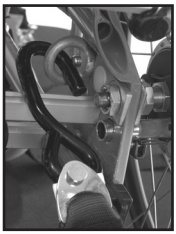
Bei korrekter Montage ist die Kopfstütze sehr stabil, kann jedoch eine im Fahrzeug montierte Nackenstütze nicht ersetzen.
Der Rollstuhl ist an 4 Stellen mit Aufklebern versehen, welche die Befestigungspunkte für die Spanngurte markieren:

Netti III HD ist erfolgreich nach ISO 7176-19 Richtlinie getestet worden. Es wird ein Befestigungssystem verwendet, welches von Unwin Safety System entwickelt worden ist. Mehr Informationen können Sie sich unter www.unwin-safety.com herunterladen.

Vorn bitte Haken oder Spanngurt benutzen



Der Augbolzen wird in das freie Loch im Fahrgestell montiert. Den Haken / Karabinerhaken am Augenbolzen befestigen.



Artikelnummer 2 Stück Augenbolzen 21074

Die Spanngurte sollten im Winkel 0-45° geführt werden.

⚠ Netti III HD wurde ohne irgendeinen Elektroantrieb usw. Crashtests unterzogen. Falls zu einem späteren Zeitpunkt ein Elektroantrieb, ein Treppensteiger usw. montiert wird, muss dieses Zubehör demontiert werden, wenn der Rollstuhl in einem Auto transportiert werden soll.

8. FAHRTECHNIKEN

8.1 Allgemeines

Das Gewicht sowie der Schwerpunkt des Rollstuhls beeinflussen seine Manövrierfähigkeit. Auch Faktoren wie das Gewicht, die Größe und die Sitzposition des Benutzers beeinflussen das Fahrverhalten. Außerdem ist dies von der Position der Räder abhängig. Je größer die Gewichtsverteilung auf die Antriebsräder, um so leichter lässt sich der Rollstuhl manövrieren. Wenn ein großes Gewicht auf den Lenkrädern lastet, lässt sich der Rollstuhl nur schwer manövrieren.

Begleitperson:

Wird der Benutzer allein im Rollstuhl zurückgelassen, müssen die Bremsen stets angezogen und die Anti-Kippstützen nach unten gedreht werden.

Parken:

Um die Wegrollsicherheit des Rollstuhls zu erhöhen, ziehen Sie den Rollstuhl etwa 10 cm nach hinten, so dass sich die Lenkräder nach vorn drehen.

8.2 Fahrtechniken - Stufe hoch -

Ohne Begleitperson eine Stufe vorwärts hochfahren:

Diese Technik ist nur für sehr erfahrene Benutzer geeignet.

- Überprüfen Sie, dass die Anti-Kippstützen nach oben gedreht sind.
- Dicht an die Stufe heranfahren.
- Rollstuhl auf den Antriebsrädern ausbalancieren, so dass die Lenkräder genug angehoben werden, um auf den Stufenabsatz heruntergelassen zu werden.
- Greifringe fest umfassen und den Oberkörper beim Schieben nach vorn beugen.

⚠ Anti-Kippstützen wieder nach unten drehen.

Mit Begleichperson eine Stufe vorwärts hochfahren:

- Überprüfen Sie, dass die Anti-Kippstützen nach oben gedreht sind.
- Rollstuhl leicht nach hinten kippen.
- Durch Anheben der Schiebegriffe den Rollstuhl auf auf die Stufe hinaufschieben.

⚠ Anti-Kippstützen wieder nach unten drehen.

Ohne Begleitperson eine Stufe rückwärts hochfahren:
Diese Technik ist nur bei sehr niedrigen Stufen geeignet. Ferner ist sie vom Abstand zwischen den Fußplatten und dem Boden abhängig.

- Überprüfen Sie, dass die Anti-Kippstützen nach oben gedreht sind.
- Den Rollstuhl rückwärts an die Stufe heranfahren.
- Greifringe fest umfassen und den Oberkörper beim Ziehen nach vorn beugen.

⚠ Anti-Kippstützen wieder nach unten drehen.

Mit Begleitperson eine Stufe rückwärts hochfahren:

- Überprüfen Sie, dass die Anti-Kippstützen nach oben gedreht sind.
- Den Rollstuhl rückwärts an die Stufe heranziehen.
- Rollstuhl leicht nach hinten kippen, so dass die Lenkräder leicht vom Boden abheben.
- Den Rollstuhl auf die Stufe heraufziehen und so weit zurückgehen, dass die Lenkräder auf die Stufe heruntergelassen werden können.

⚠ Anti-Kippstützen wieder nach unten drehen.

8.3 Fahrtechniken - Stufe hinunter -

Ohne Begleitperson eine Stufe vorwärts hinunterfahren:
Diese Technik ist nur für sehr erfahrene Benutzer geeignet.

- Überprüfen Sie, dass die Anti-Kippstützen nach oben gedreht sind.
- Dicht an den Absatz heranfahren.
- Greifringe fest umfassen und den Rollstuhl schnell nach vorn schieben, so dass alle vier Räder gleichzeitig auf den Boden aufsetzen.

⚠ Anti-Kippstützen wieder nach unten drehen.

Mit Begleitperson eine Stufe vorwärts hinunterfahren:

- Überprüfen Sie, dass die Anti-Kippstützen nach oben gedreht sind.
- Rollstuhl leicht nach hinten kippen, so dass die Lenkräder leicht vom Boden abheben.
- Vorsichtig die Stufe hinunterfahren und den Rollstuhl wieder nach vorn kippen, so dass die Lenkräder auf den Boden aufsetzen.

⚠ Anti-Kippstützen wieder nach unten drehen.

Ohne Begleitperson eine Stufe rückwärts hinunterfahren:
Diese Technik ist nur für sehr erfahrene Benutzer geeignet und sollte nur bei Stufen von max. 10 cm Höhe verwendet werden.

- Überprüfen Sie, dass die Anti-Kippstützen nach oben gedreht sind.
- Den Rollstuhl rückwärts an den Absatz heranfahren.
- Vorsichtig die Stufe rückwärts hinunterfahren und dabei den Oberkörper nach vorn beugen, um das Gleichgewicht zu halten

⚠ Dieses Fahrmanöver erhöht die Gefahr, mit dem Rollstuhl nach hinten zu kippen

Mit Begleitperson eine Stufe rückwärts hinunterfahren:

- Überprüfen Sie, dass die Anti-Kippstützen nach oben gedreht sind.
- Den Rollstuhl rückwärts an den Absatz heranziehen.
- Vorsichtig die Stufe hinunterfahren und den Rollstuhl auf den Antriebsrädern etwas weiter zurückziehen, bis die Lenkräder von der Stufe frei sind.
- Die Lenkräder langsam auf den Boden herunterlassen.

⚠ Anti-Kippstützen wieder nach unten drehen.

8.4 Fahrtechniken - Rampen/Gefälle -

Wichtige Hinweise für das Hinauf- und Hinunterfahren von Rampen zur Vermeidung der Umkippgefahr.

⚠ Wenden Sie den Rollstuhl niemals mitten auf einer Rampe.

⚠ Fahren Sie stets so gerade wie möglich.

⚠ Gehen Sie kein Risiko ein, sondern bitten Sie lieber um Unterstützung.

Hinauffahren von Rampen:
Lehnen Sie den Oberkörper nach vorn, um den Schwerpunkt des Rollstuhls zu bewahren

Hinunterfahren von Rampen:
Lehnen Sie den Oberkörper nach hinten, um den Schwerpunkt des Rollstuhls zu bewahren. Kontrollieren Sie die Geschwindigkeit durch einen festen Griff an den Greifringen. Benutzen Sie nicht die Bremsen.

8.5 Fahrtechniken - Treppe hoch -

⚠ Bitten Sie stets um Hilfe.

⚠ Benutzen Sie niemals Rolltreppen, auch nicht mit Unterstützung durch eine Begleitperson.

Mit Unterstützung, rückwärts.

- Überprüfen Sie, dass die Anti-Kippstützen nach oben gedreht sind und dass die Schiebegriffe richtig arretiert sind.
- Den Rollstuhl rückwärts an die erste Treppenstufe heranziehen.
- Rollstuhl leicht nach hinten auf die Antriebsräder kippen.
- Den Rollstuhl Stufe für Stufe rückwärts die Treppe hinaufziehen, indem Sie ihn auf den Antriebsrädern ausbalancieren.
- Auf dem oberen Treppenabsatz den Rollstuhl so weit nach hinten ziehen, dass die Lenkräder sicher auf den Boden heruntergelassen werden können.

⚠ Anti-Kippstützen wieder nach unten drehen.

Wenn zwei Begleitpersonen vor Ort sind, kann eine Person helfen, den Stuhl vorne am Rahmen anzuheben.

Heben Sie den Rollstuhl nicht an den Beinstützen an.

Heben Sie den Rollstuhl nicht an den Armlehnen an.

Die Begleitpersonen sollten den Rollstuhl aus den Beinen heraus anheben, um unnötige Rückenbelastungen zu vermeiden.

8.6 Fahrtechniken - Treppe hinunter -

Benutzen Sie niemals Rolltreppen, auch nicht mit Unterstützung durch eine Begleitperson.

Mit Unterstützung, vorwärts.

- Überprüfen Sie, dass die Anti-Kippstützen nach oben gedreht sind und dass die Schiebegriffe richtig arretiert sind.
- Den Rollstuhl vorwärts an die erste Treppenstufe heranschieben.
- Rollstuhl leicht nach hinten auf die Antriebsräder kippen.
- Den Rollstuhl an den Schiebegriffen festhalten, indem Sie ihn auf den Antriebsrädern ausbalancieren und Stufe für Stufe hinunterlassen.
- Auf dem unteren Treppenabsatz die Lenkräder langsam auf den Boden aufsetzen.

Anti-Kippstützen wieder nach unten drehen.

Wenn zwei Begleitpersonen vor Ort sind, kann eine Person helfen, den Stuhl vorne am Rahmen anzuheben.

Heben Sie den Rollstuhl nicht an den Beinstützen an.

Heben Sie den Rollstuhl nicht an den Armlehnen an.

8.7 Umsetzen des Benutzers

Die Techniken zum Aussteigen bzw. Hineinsetzen sollten mit den beteiligten Personen sorgfältig geübt werden. Nachstehend finden Sie einige wichtige Hinweise zur Vorbereitung des Stuhls:

Mit oder ohne Begleitperson - von der Seite.
Vor dem Umsetzen:

- Rollstuhl möglichst nah an den Ziel- bzw. Ausgangssitzplatz heranfahren.
- Rollstuhl 5-10 cm rückwärts ziehen, so dass sich die Lenkräder nach vorn drehen.
- Bremsen anziehen.
- Beinstütze und Armlehne auf der Ein-/ Aussteigeseite abnehmen.

Mit oder ohne Begleitperson - von vorn.
Vor dem Umsetzen:

- Rollstuhl möglichst nah an den Ziel- bzw. Ausgangssitzplatz heranfahren.
- Rollstuhl 5-10 cm rückwärts ziehen, so dass sich die Lenkräder nach vorn drehen.
- Bremsen anziehen.
- Rollstuhl nach vorn neigen.

Mit Hilfe eines Lifts:
Vor dem Umsetzen in den Rollstuhl:

- Rollstuhl nach hinten kippen.
- Kopfstütze abnehmen.
- Beinstützen abnehmen.
- Rückenlehne leicht zurücklehnen.
- Nach dem Umsetzen alle Teile wieder anbringen.

⚠ Stellen Sie sich niemals auf die Fußplatten, ohne sich zu vergewissern, dass diese den Boden berühren, da anderenfalls die Gefahr besteht, dass der Rollstuhl nach vorn kippt.

8.8 Schwerpunkt

Der Schwerpunkt des Rollstuhls kann durch eine Änderung der Position der Antriebsräder in den Antriebsradhalterungen verschoben werden.

- Antriebsrad und -nabe neu positionieren (Abschnitt 6.6)
- Bremsen erneut einstellen (Abschnitt 6.17)

🛠 2 Stück 24 mm Maulschlüssel

🛠 5 mm Inbusschlüssel

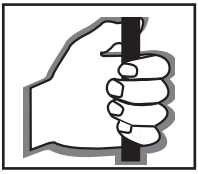
Wenn die Antriebsräder nach vorn versetzt werden, lässt sich der Rollstuhl leichter manövrieren; gleichzeitig erhöht sich jedoch die Gefahr, dass der Rollstuhl nach hinten kippt.

ⓘ Der Schwerpunkt kann auch durch eine Veränderung der Sitzkantelung und/oder der Rückenlehnenneigung verschoben werden.

⚠ Der Einsatz der Anti-Kippstützen wird empfohlen.

⚠ Überprüfen Sie, dass die Antriebsräder und Steckachsen richtig eingerastet sind (Abschnitt 6.2).

8.9 Anheben des Rollstuhls

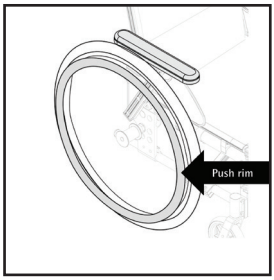


- Den Rollstuhl nur am Rahmen, der Schiebestang und den Schiebegriffe der mit dem entpechenden Symbol gekennzeichneten Stelle anheben.

⚠ Heben Sie den Rollstuhl niemals an den Beinstützen oder die Armlehne an.

8.10 Greifringe

Der Netti III HD ist in der Standardausführung mit Aluminiumgreifringen ausgestattet. Das Material sowie der Abstand zum Antriebsrad haben Einfluss auf die Griffeigenschaften. Weitere Informationen über für Ihren Rollstuhl geeignete Greifringe erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler



⚠ Andere Greifringvarianten können möglicherweise die Griffigkeit erhöhen, jedoch mitunter gleichzeitig zu einer stärkeren Reibung führen. Beim Abbremsen des Stuhls mit Hilfe der Hände ist die Gefahr von Verbrennungen an den Händen erhöht.

Beim Durchfahren schmaler Stellen bzw. beim Berühren der Speichen besteht die Gefahr, dass die Finger eingeklemmt werden oder sich in den Speichen verfangen. Um dieses Risiko auszuschließen, empfehlen wir die Anbringung von Speichenschutz (als Zubehör erhältlich).

ⓘ Wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, wenn Sie die Greifringe an Ihrem Rollstuhl austauschen bzw. den Abstand zwischen den Greifringen und den Rädern erhöhen oder verringern möchten.

9. WARTUNG

9.1 Wartungsanleitung

Zusatz-/Ersatzteile

Die Netti Rollstühle sind modular aufgebaut. Alu Rehab hält alle Teile vorrätig und kann diese kurzfristig ausliefern. Die erforderlichen Anbauanleitungen liegen den jeweiligen Teilen bei.

Alle Teile mit denen der Benutzer zu tun hat, findet man im Ersatzteilekatalog welchen Sie sich unter www.alurehab.com herunterladen können. Diese Teile können, wenn es notwendig ist, demontiert und auf Anfrage zu Ihrem Fachhändler gesendet werden. Teile des Fahrgestelles können ausschließlich von dem Produzenten oder zertifiziertem Servicepersonal hantiert werden.

⚠ Zum Ausbessern von Kratzern und kleineren Lackschäden können Sie bei Alu Rehab Originalfarbe bestellen. Hierzu wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändle

⚠ Schrauben und Muttern in regelmäßigen Abständen überprüfen und nachziehen.

⚠ Sollten Sie Fehler oder Beschädigungen feststellen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

⚠ Sand und Salzwasser (im Winter verwendetes Streusalz) können die Lager der Lenkräder und Antriebsräder beschädigen. Reinigen Sie den Rollstuhl gründlich, wenn er einer schädlichen Einwirkung ausgesetzt war.

⚠ Wir empfehlen den Rollstuhl in einer Waschkammer bei >85° C zu waschen.

9.2 Reinigungs- und Pflegeanleitungen

1. Vor dem Waschen des Rollstuhls das Sitz- und Rückenkissen entfernen.
2. Kissen und Bezüge gemäß den darauf angebrachten Pflegeanleitungen reinigen.
3. Zum Reinigen des Rahmens verwenden Sie Wasser und ein Tuch.
4. Bei Benutzung eines Hochdruckreinigers vermeiden Sie bitte, den Strahl direkt auf die Gasdruckfeder, Beschriftungen oder Kissen zu richten.
5. Wir empfehlen den Gebrauch einer milden Seifenlauge.
6. Waschen Sie den Rollstuhl gründlich mit klarem Wasser ab, um alle Seifenrückstände zu entfernen.
7. Zur Entfernung von Schmutzrückständen kann ggf. Brennspiritus verwendet werden.

Wartungsintervalle	Wochenlich	Monatlich
Überprüfung auf Fehler/ Beschädigung z.B. Bruchstellen/fehlende Teile	X	
Waschen des Rollstuhls		X
Schmieren der Kugellager*		X
Waschen der Kissen		X
Überprüfung der Anti-Kippstützen		X
Überprüfen der Bremseinstellung		X
Überprüfen der Reifen		X

* Im Allgemeinen können Sie für alle beweglichen Teile und Kugellager Öl verwenden. Alu Rehab empfiehlt hierzu herkömmliches Fahradöl.

Waschanleitung für Kissen

KERN	
Waschen	Handwäsche 40°C
Desinfektion	Virkon S
	Auto clave 105°C
Trocknen	Squeeze
	Lufttrocknen stehend
AUSSENBEZUG	
Waschen	Maschinenwäsche max. 60°C
Trocknen	Wäschetrockner max 85°C

Reinigungs- und Desinfektionsmöglichkeit

• Sollte es erforderlich sein, kann Ihr Alu Rehab Produkt auch einer Wischdesinfektion unterzogen werden. Hierzu verwenden Sie bitte ein Desinfektionsmittel welches gemass der DGH Desinfektionsmittelliste für eine Flächendesinfektion geeignet ist

10. FEHLERBEHEBUNG

Problem	Mögliche Ursachen / Behebung	Abschnitt der Bedienungsanleitung
Der Rollstuhl zieht zu einer Seite	• Das Lagergehäuse ist nicht im Winkel von 90° eingestellt • Das Lenkräder sind nicht auf gleicher Höhe montiert • Der Radnaben der Antriebsräder sind nicht korrekt montiert • Eine der Bremsen ist zu fest eingestellt • Der Benutzer sitzt nicht gerade im Rollstuhl • Der Benutzer ist auf einer Seite stärker als auf der anderen	Ref. 6.5 Ref. 6.4 Ref. 6.6 Ref. 6.17
Der Rollstuhl lässt sich schwer manövrieren	• Der Radnaben der Antriebsräder sind nicht korrekt montiert • Lenkräder und Lenkgabeln von Schmutz befreien • Das auf den Lenkrädern lastende Gewicht ist zu horch, durch Verstellung der Antriebsräder Schwerpunkt nach hinten verlagern	Ref..6.6
Der Rollstuhl lässt sich schwer drehen	• Überprüfen Sie, dass die Lenkräder nicht zu fest montiert sind • Lagergehäusewinkel justieren • Das auf den Lenkrädern lastende Gewicht ist zu horch; Schwerpunkt justerieren	Ref 6.4 Ref. 6.5
Die Lenkräder der "schlackern"	• Das auf den Lenkrädern lastende Gewicht ist zu hoch; durch Verstellung der Antriebsräder Schwerpunkt nach hinten verlagern • Die Lenkräder sind nicht ordnungsgemäß • Überprüfen Sie, dass die Lenkradgabeln auf gleicher Höhe montiert sind • Das Lagergehäuse ist nicht im Winkel von 90° eingestellt	Ref. 6,2 Ref. 6.4 Ref. 6.3 Ref. 6.5
Die Antriebsräder lassen sich nur schwer abnehmen und aufstecken	• Steckachse und Entriegungsknopf reinigen und schmieren • Länge der Radnabe justerieren	Ref. 6.6
Die Bremsen funktionieren schlecht	• Bremsen neu einstellen	Ref. 6.17
Der Rollstuhl fühlt sich "wacklig" an	• Samliche Schrauben und Einstellvorrichtungen überprüfen	

ⓘ Bitte setzen Sie sich mit Ihrem Fachhändler in Verbindung, sofern die Problembehung durch die aufgeführten Lösungsvorschläge nicht gelingt.

11. PRODUKTTESTS & -GARANTIE

11.1 Produkttests

Der Rollstuhl wurde getestet und für den Gebrauch in Innen- und Außenbereichen zugelassen. Der Rollstuhl ist CE-zertifiziert.

Benutzergewicht max.: 160 kg

TÜV SÜD Product Service GmbH
DIN EN 12183: 2009.

Crash Test ist verrichten bei Millbrooke Proving Ground, Bedford, England, gemäß ISO 7176-19

Sitzsystem ist getested für Feuer Resistance gemäß: ISO 7176-16

11.2 Garantie

Alu Rehab gewährt Ihnen eine Garantiezeit von fünf Jahren auf alle Rahmenteile und die Montage der Querrohre. Für alle anderen Teile mit Ausnahme von Batterien wird eine Garantiezeit von zwei Jahren gewährt. Alu Rehab haftet nicht für Schäden, die aus der fehlerhaften oder nicht fachgerechten Installation und/oder Reparaturen, Versäumnissen, Verschleiß, aus Änderungen an den Rollstuhlteilen durch Institutionen, die von Alu Rehab nicht genehmigt wurden, oder durch die Verwendung von Ersatzteilen entstehen, die von Drittanbietern bereitgestellt oder hergestellt wurden. In solchen Fällen ist die vorliegende Garantie ungültig.

11.3 Reklamationen

- Bei Reklamationen wenden Sie sich bitte an den Vertriebsvertreter, bei dem Sie den Rollstuhl gekauft haben. Beachten Sie bitte, dass die Verkaufsunterlagen ordnungsgemäß ausgefüllt und unterschrieben sein müssen, um Zeit und Ort des Kaufs des Rollstuhls zu dokumentieren.
- Allgemein werden Mängel als Reklamationsgründe anerkannt. Der Vertriebsvertreter und Alu Rehab entscheiden, ob ein Mangel behoben werden muss oder ob der Kunde aufgrund des Mangels Anspruch auf eine Preisminderung hat. Diese Entscheidung beruht auf einer Bewertung des Mangels. 14 Tage nach Eingang einer Reklamation erhält der Kunde vom Vertriebsvertreter oder von Alu Rehab einen Bericht. Der Bericht enthält die Bewertung des Mangels und Angaben, wie der Vertriebsvertreter und/oder Alu Rehab den Mangel behandeln werden.
- Reklamationen sind geltend zu machen, sobald ein Mangel festgestellt wurde.

⚠ Normaler Verschleiß sowie Mängel, die auf eine unzulässige Verwendung oder unsachgemäße Handhabung zurückzuführen sind, stellen keinen Reklamationsgrund dar.

⚠ Der Benutzer ist verpflichtet, den Rollstuhl entsprechend der Beschreibung in dieser Bedienungsanleitung zu verwenden, zu warten und zu handhaben.

11.4 Ersatzteil Liefer-Garantie

- Alu Rehab erklärt hiermit, dass Ersatzteile für die von Alu Rehab in den Verkehr gebrachten Rollstühle für mindestens 5 Jahre geliefert werden können.
- Die Garantiezeit beginnt mit dem Tag des Verkaufs des Rollstuhles durch Alu Rehab an den Käufer. Der Verkauf des Rollstuhles ist dokumentiert durch die von Alu Rehab ausgestellten Verkaufspapiere.
- Hierüber hinaus versichert Alu Rehab, dass für die in dieser Garantiezeit gelieferten Ersatzteile eine 1-jährige Ersatzteil-Garantie für Ersatzteile besteht, wenn das Ersatzteil schadhaft sein sollte.

11.5 Sonderanpassungen

Als Sonderanpassung verstehen sich sämtliche über den Inhalt dieser Bedienungs-anleitung hinausgehenden Anpassungen. Bei speziell auf den Benutzer angepassten Rollstühlen entfällt die von der Alu Rehab A.S. Norwegen geleistete Garantie. Bei Ungewissheit in Bezug auf Sonderanpassungen und -ausstattungen wenden Sie sich bitte an Alu Rehab A.S.

11.6 Kombinationen des Netti Rollstuhls

Kombinationen des Netti Rollstuhls mit anderen, nicht von Alu Rehab A.S gefertigten Produkten. Im Allgemeinen wird die CE-Kennzeichnung für sämtliche miteinander kombinierten Produkte ungültig. Alu Rehab A.S hat jedoch mit einigen anderen Herstellern Vereinbarungen hinsichtlich gewisser Kombinationen getroffen.

ⓘ Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder direkt bei Alu Rehab A.S. Norwegen.

11.7 Service und Reparatur

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler!

ⓘ Eine spezielle Identifikationsnummer finden Sie am Fahrgestell auf der linken Seite.

ⓘ Den Ersatzteilkatalog können Sie bei Ihrem Fachverkäufer beziehen oder Sie können Ihn sich auf www.alurehab.com herunterladen.

ⓘ Eine Aufbereitungsanleitung für diesen Rollstuhl erhalten Sie bei ihrem örtlichen Fachhändler oder als Down load unter www.alurehab.com

12. ABMESSUNGEN UND GEWICHTE

Sitzbreite*	Sitztiefe Standard**	Rückenlehnen-höhe*** (Verlängerung)	Gesamtbreite	Gewicht
50 cm	40-50 cm	50 (60) cm	74 cm	34,5 kg
55 cm	40-50 cm	50 (60) cm	79 cm	36,5 kg
60 cm	40-50 cm	50 (60) cm	84 cm	38,5 kg

* Von Rand zu Rand des Rahmens gemessen. Zwischen Sitzfläche und Kleiderschutz zusätlich 2.5 cm

** Von der Vorderkante der Sitzfläche bis zum Rückenlehnenscharnier ohne Kissen gemessen. Beim Einsatz eines Uno Rückenkissens sind etwa 3 cm abzuziehen.

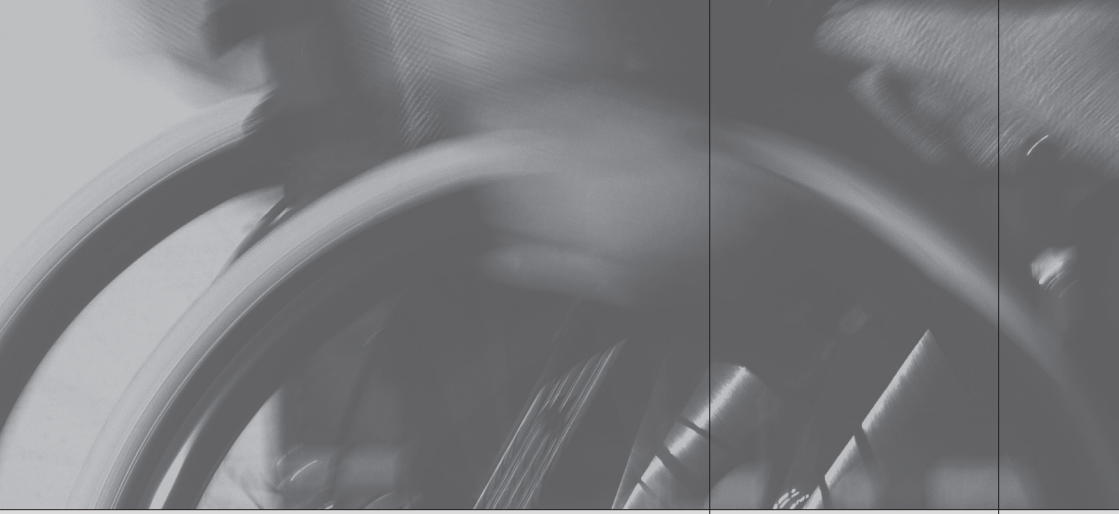
*** Von der Sitzfläche bis zur Oberkante der Anpassrückenbespannung gemessen

ⓘ Das gewicht versteht sich einschl. Antriebsrädern, Lenkrädern, Beinstützen und Armlehnen, jedoch ohne Kissen.

ⓘ Empfohlener Reifendruck für Luftreifen: 60-65 PSI.

ⓘ Für Benutzer bis max 160 kg geeignet.

⚠ Wenn Zubehör montiert wird, wie etwa ein Elektroantrieb, muss das Gewicht des Zubehörs vom maximalen Benutzergewicht subtrahiert werden.



AUTORISERTE FACHHÄNDLER

ALU_REHAB™

Bedriftsvegen 23
NO-4353 Klepp Stasjon,
NORWEGEN

Tel. +47 51 78 62 20
Fax +47 51 78 62 21
E-mail: post@alurehab.com

www.alurehab.com

UM0105DE